

NIEDERSCHRIFT

der 59. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 17.09.2018

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|--|-----------------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Hauptausschusses | |
| TOP 5 | Auflösung der KöSa GmbH Weißenfels | 144/2018 |
| TOP 6 | Betriebsübernahme der Kindertagesstätte „Pinocchio“ in Reichardtswerben zur Stadt Weißenfels | 155/2018 |
| TOP 7 | Verwalterverträge zwischen der Stadt Weißenfels und der WWV GmbH | 160/2018 |
| TOP 8 | Antrag Fraktion CDU-FDP
Änderung der Satzung über die Entschädigung für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels (Entschädigungssatzung Mitglieder Feuerwehr) | 011(VI)2
018 |
| TOP 9 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 10 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|-------|---------------------------|
| TOP 1 | Mitteilungen und Anfragen |
| TOP 2 | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Risch eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 10 Mitglieder anwesend. Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung anerkannt.

3. Einwohnerfragestunde

- keine Einwohner anwesend -

4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Hauptausschusses

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2018 wird einstimmig bestätigt.

5. Auflösung der KöSa GmbH Weißenfels

Herr Risch berichtet kurz über die Historie der KöSa GmbH Weißenfels. Der Stadt Weißenfels wurde zugesichert, dass die Holzwerkstatt und die Kleiderkammer bestehen bleiben und als Projekte fortgeführt werden. Die Gesa GmbH Naumburg muss die Holzwerkstatt käuflich erwerben, weshalb derzeit ein Wertgutachten des Gebäudes erstellt wird.

In der Satzung ist festgeschrieben, dass bei Auflösung der KöSa GmbH Weißenfels das verbleibende Kapital im Bildungssektor einzusetzen ist. Herr Risch hat sich dazu entschieden das Kapital der Volkshochschule in Weißenfels zukommen zulassen und begründet dies.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels der Auflösung der KöSa GmbH Weißenfels zuzustimmen und den Oberbürgermeister anzuweisen, in der Gesellschafterversammlung der KöSa GmbH Weißenfels die Auflösung der KöSa GmbH Weißenfels mit Auflösungsstermin 01.01.2019 zu beschließen. Sollte nach Liquidation der Gesellschaft ein Liquidationserlös unter den Gesellschaftern zu verteilen sein, so wird der auf die Stadt Weißenfels entfallende Anteil an die Volkshochschule Burgenlandkreis "Dr. Wilhelm Harnisch" gehen.

Abstimmung: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Betriebsübernahme der Kindertagesstätte „Pinocchio“ in Reichardtswerben zur Stadt Weißenfels

(ab jetzt anwesend Hr. Kungl – 11 Stadträte)

Mit Zusammenlegung der Kindertagesstätten in Tagewerben und Reichardtswerben ist es notwendig, dass die Übernahme der Betriebsstätte Kita Pinocchio geregelt wird. Das Personal und das Inventar sollen zur Stadt Weißenfels übergehen.

Herr Wanzke fragt an, ob es in der neuen Kita zur Erhöhung der Elternbeiträge kommen wird. Dazu erläutert Herr Trauer, dass seit 2013 im gesamten Stadtgebiet dieselben Elternbeiträge erhoben werden. Wenn es einer Erhöhung bedarf, müssen alle Einrichtungen angepasst werden. Momentan ist keine Erhöhung der Elternbeiträge vorgesehen.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die Übernahme der Trägerschaft und den Betriebsübergang für die Kindertagesstätte „Pinocchio“ zur Stadt Weißenfels sowie die Zusammenlegung beider Kindertagesstätten am neuen Standort unter dem Namen „Kindertagesstätte An der Mühle“ zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Verwalterverträge zwischen der Stadt Weißenfels und der WVV GmbH

In die Verwalterverträge wurde die Umsatzsteuer aufgenommen, erklärt Herr Risch.

Herr Kungl hinterfragt, weshalb der Vertrag seit 01.03.2018 „erfüllt“ wird und erst jetzt den Stadträten zur Beschlussfassung vorliegt.

Die Verträge zur Judenstraße und dem Bahnhof waren aufgrund der Vertragslaufzeiten in Zuständigkeit des Oberbürgermeisters. Es wurde festgestellt, dass eine jährliche Laufzeit wenig Sinn macht. Daher wurde die Vertragszeit jetzt in Abstimmung mit Frau Schechowiak angepasst. Die Verträge sind nun unbefristet, aber nicht zu jederzeit kündbar. Damit sind alle Verträge in der Zuständigkeit des Stadtrates. Um die Vertragslaufzeit nicht zum 01.03. des Jahres zurück zu datieren, wurde die Formulierung aufgenommen, dass der Vertrag seit diesem Zeitpunkt bereits „erfüllt“ wird, erläutert Herr Tietke.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, den Oberbürgermeister zu ermächtigen, die als Anlage beigefügten Verträge seitens der Stadt zu unterzeichnen.

Abstimmung: dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Antrag Fraktion CDU-FDP

Änderung der Satzung über die Entschädigung für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels (Entschädigungssatzung Mitglieder Feuerwehr)

Herr Trauer führt aus, dass die Pauschale zur Vergütung der Einsätze bei der Freiwilligen Feuerwehr kalkuliert und mit genauen Werten untersetzt ist. Wenn eine Anpassung vorgenommen wird, sollte weiterhin eine genaue Kalkulation zu Grunde liegen. In Gesprächen mit den Wehrleitern stellte sich heraus, dass eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung in Hinsicht auf den Einsatzdienst nicht der favorisierte Weg ist. Vielmehr sollten die zahlreichen übrigen Tätigkeiten wie Wartung des Fuhrparkes und Durchführung der Grundausbildung angepasst werden. Damit würde man dem Grundsatz gerecht, dass die Übernahme mehrerer Tätigkeiten in der Wehr auch zu einer höheren Aufwandsentschädigung führt.

Die Verwaltung wird diesen Grundgedanken mit den Wehren diskutieren und eine entsprechende Änderung der Entschädigungssatzung vorlegen.

Herr Rauner sieht die Vorgehensweise der Verwaltung positiv. Im Grundsatz ging es um die Stärkung des Ehrenamtes, mit welcher Regelung dies erfolgt, können die Wehren gern mitbestimmen.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Überarbeitung der Satzung über die Entschädigung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels vorzunehmen. Der entsprechende Satzungsentwurf ist dem Stadtrat bis spätestens Januar 2019 vorzustellen.

Abstimmung: dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltung: 0

9. Beantwortung von Anfragen

Per E-Mail wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses der Fertigstellungstermin zur Großen Deichstraße sowie die Beantwortung zur Abnahme „Neue Straße“ mitgeteilt. Zur Abnahme „Neue Straße“ wird die Zuständigkeit von der Verwaltung zur AöR und wieder zurück geschoben. Nun soll doch die AöR zuständig sein. Letztlich zielte die Anfrage darauf ab, dass die Straße abgenommen und damit auch wieder in den Ablaufplan der Kehrmaschine einbezogen wird.

10. Mitteilungen und Anfragen

Anfragen:

Am Kaufland in Borau erfolgt eine größere Baumaßnahme. Vermutet wird die Errichtung einer Photovoltaikanlage. Frau Zwirnmann möchte wissen, was an dieser Stelle geplant ist. Richtigerweise handelt es sich um die Errichtung einer Photovoltaikanlage, erklärt Herr Risch. Dieses Vorhaben wurde durch die Verwaltung und den Stadtrat strikt abgelehnt. Dennoch ist das Landesverwaltungsamt in die Ersatzvornahme gegangen und hat das Projekt an dieser Stelle genehmigt.

Herr Rauner bittet um Erläuterung in der nächsten Stadtratssitzung, weshalb der Markt nicht rechtzeitig fertiggestellt werden kann.

Ein entsprechender Bericht wird im Stadtrat erfolgen, sichert Herr Risch zu.

Herr Wanzke bittet um Kontrolle bei Abnahme der Großen Deichstraße, ob die Straßenbreite ausreicht. Augenscheinlich ist die Fahrbahn sehr schmal, sodass auch die Einfahrt auf den zukünftigen Klimaparkplatz schwierig wird.

Ebenso gestaltet es sich in der Judenstraße (vor der Commerzbank). Nach dem Einbiegen in die Straße aus Richtung Friedrichstraße, verlaufen die Borden an einer Stelle sehr spitz in den Straßenverlauf. Die Borden sind bereits beidseitig beschädigt.

Mitteilungen OB:

- Die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes tagte im Weißenfelser Kulturhaus zum Thema Digitalisierung. In diesem Zusammenhang wurde der Stand zur Zahlung aus dem Ausgleichstock beim Justizminister erfragt. Man wird sich in den nächsten Tagen telefonisch dazu verständigen.
- Die schriftliche Urteilsbegründung zu den Herstellungskosten liegt noch immer nicht vor. Eine Berichterstattung im Verwaltungsrat kann folglich zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen und wird von der Tagesordnung genommen.
- Für den Kauf des Gloria-Gebäudes wurden die Fraktionsvorsitzenden um Zustimmung gebeten. Dies erfolgte mehrheitlich, sodass der Kauf nun getätigt wird. Die zukünftige Nutzung des Gebäudes sollte mit Beteiligung der Öffentlichkeit und den Stadträten erfolgen.

Herr Rauner macht deutlich, dass er die Mandatos-App in Verbindung mit der AöR sehr umständlich findet. Der Kennwortwechsel aller 90 Tage ist aus seiner Sicht unnötig.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Robby Risch
Oberbürgermeister

Anja Bechmann
Protokollführerin